Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 17

Artikel: Examen-Rechnungen an den st. gallischen Sekundarschulen im Jahre

1911

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-532648

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Examen-Rechnungen an den ft. gallischen Sekundar-Schulen im Jahre 1911.

I. Klasse.

I. Abteilung. 1) Ein Bauer verkauft im Herbst 24,65 q Aepfel à Fr. 8.60, 9,40 q Birnen à Fr. 11.25 und 19,37 q Kartoffeln à Gr. 7.70. Wie groß

ift der Gesamterlöß und wieviel bleibt ihm übrig, wenn er aus dem Erlöß eine Schuld von Fr. 415.25 bezahlt?

2) A kauft 5.14 kg Zuder a 1.1/2 Fr., 4.1/2 kg à 1.8/10 Fr. und 2.1/3 kg à 1.1/2 Fr. Wieviel hat er im ganzen zu zahlen und wieviel erhält er zurück, wenn er mit einem Zwanzigsrankenstück bezahlt? (Wit gemeinen Brüchen zu

rechnen.

3) 35 Arbeiter vollenden eine Arbeit in 24 Tagen, wie viele Arbeiter wären nötig, um dieselbe Arbeit in 14 Tagen zu vollenden?

4) Wie groß ist der Zins von Fr. 1980.— à 4,5 % in 84 Tagen? (Jahr

au 360 Tagen.

5) (Nur für Knaben.) Ein Bauplat hat die Form eines Trapezes. Die eine Parallele mißt 36,4 m, die andere 22,5 m, die oohe 30,4 m. Was tostet ber Bauplas, wenn für ben m² Fr. 23.50 bezahlt werben?

II. Abteilung. 1) Ein Wirt verkauft 19 hl Wein à Fr. 55.40, 15,4 hl à Fr. 61.75 und 9,3 hl à Fr. 63.50. Wieviel nimmt er im ganzen ein?

2) U tauft 21/2 q Weizen à 238/10 Fr., 18/4 q Korn à 151/2 Fr. und 4 q Haber à 14¹/4 Fr. Wieviel hat er im ganzen zu zahlen? (Mit gemeinen Brüchen zu rechnen.)

3) B braucht zu einer Arbeit 8 Tage, wenn er täglich 9,6 Stunden arbeitet; wie viele Tage braucht er für dieselbe Arbeit, wenn er täglich 12 Stb.

arbeitet?

4) Welchen Zins erhält man von Fr. 3455.— zu 4 % in 72 Tagen? (Das Jahr zu 360 Tagen.)

5) (Rur für Anaben.) In einem Bierede mißt die Diagonale 14,5 m; die Höhe des einen Dreieds 9,4 m; die Höhe des andern Dreieds 6,2 m. Wie arok ist ber Inhalt tes Viereds?

II. Klasse.

I. Abteilung. 1) 45 Mann haben an einer Arbeit, wenn sie täglich 10,5 Stunden arbeiten, 24 Tage. Wie lange hätten 27 Mann, die täglich 12 Stb. arbeiten, an derselben Arbeit?

2) 640 Fr. Kapital brachten in 145 Tagen Fr. 11.60 Zins. Zu wie viel

waren sie angelegt? (Das Jahr zu 360 Tagen.)
3) 3 Angestellte haben eine Gratisitation von Fr. 765.— im Verhältnis ihres Gehaltes unter sich zu verteilen. Wieviel erhält jeder von der Gratisitation, wenn A Fr. 2400, B. Fr. 2700 und C. Fr. 3400 Gehalt hat?

4) Man mischt 3 Sorten Bein. Ein Liter von der ersten Sorte tostet 50 Rp., ein Liter von der zweiten Sorte 65 Rp und ein Liter von der britten Sorte 70 Rp. Wieviel von jeder Sorte muß man nehmen, wenn man 1050 Liter à 55 Rp. haben will?

5) (Nur für Anaben.) Wie groß ist der Umfang und wie groß der In-

halt eines Kreises, dessen Radius 2,60 m mißt? $(\pi = 3,14.)$

II. Abteilung. 1) Ein Weber verfertigt ein Stud Tuch von 36 m Länge in 6 Tagen, wenn er täglich 9 Stunden arbeitet. Wie viele Tage hat er an einem Stud von 40,8 m Lange, wenn er täglich 12 Stunden arbeitet?

2) In wieviel Tagen bringen Fr. 742.50 Rapital, angelegt zu 4 %, einen

Bins von fr. 6.60? (Das Jahr zu 360 Tagen.)

3) A, B und C teilen unter fich eine Summe von Fr. 237.25 im Berbaltnis von 1/2: 1/8: 1/4. Wieviel erhalt jeder?

4) Ein Krämer verfauft eine Ware für Fr. 869.40 und erleidet so einen Berlust von Fr. 50.60. Wie groß ist der Berlust in %?
5) (Rur für Knaden.) Welches ist der Inhalt eines Kreises, dessen Umfang 21,352 m mißt? $\pi = 3,14$.

III. Klasse.

I. Abteilung. 1) Wie hoch kommt 1 m Stickware in Berlin, wenn 1 m in St. Gallen Fr. 2.— kostet, die Spesen 8 % betragen und 25 % gewonnen werden sollen? 100 Mark = 123,6 Fr. (Kettensat.)

5) A hat zu zahlen Fr. 400 nach 6,5 Monaten, Fr. 600 nach 4,5 Monaten

und Fr. 800 nach 3,5 Monaten. Wann kann er die ganze Schuld auf einmal

bezahlen?

3) Zu wie viel wächst ein Kapital von Fr. 450, das zu 4 % auf Zinses angelegt ist, in 3 Jahren an? (Zinseszinsfaktor = 1,12486.)

4) Ein Raufmann tauft bei einem Banquier am 14. Mai einen Bechiel auf Berlin, lautend auf 850 Mark, fällig am 14. August, mit 4 % Diskonko. 100 Mark = 124 Fr. Wie hoch stellt sich die Rechnung des Banquiers, wenn dieser ½ % Provision berechnet? (Monat zu 30 Tagen, Jahr zu 360 Tagen. Brovision vom distontierten Betrag gu berechnen.)

5) (Nur für Anaben.) Welches ist bas Gewicht eines Regels aus Sandstein, wenn ber Rabius ber Grundsläche 1,2 dm, bie Höhe bes Regels 3,4 dm

beträgt? $\pi = 3.14$. Spezifisches Gewicht des Sandsteins 2.2.

II. Abteilung. 1) 3 in St. Gallen bezieht in Rotterbamm 2400 kg. Kaffee für 1500 fl. Welches ist der Verkaufspreis eines kg in St. Gallen, wenn 5 % Spesen hinzukommen und 20 % gewonnen werden sollen? 100 fl. =

210 Fr. (Rettensaß.)

2) Was fosten mich Brutto 450 kg Raffee, Tara 2 %, 100 kg Retto =

250 Fr.? Ich zahle mit 4 % Stonto. Die Fracht beträgt Fr. 4.50 per 100 kg.

3) Ein Rapital, das 3 Jahre zu 5 % auf Zinseszins angelegt war, wuchs zu 578,815 Fr. an. Wie groß war das ursprüngliche Kapital? Zinseszinsfattor = 1,15763.

4) & in St. Gallen verkauft am 13. Juni einen Wechsel auf Berlin, lautend auf 560 Mark, fällig am 25. August. Wie viele Franken erhält & für den Wechsel, wenn der Distonto 4,5 % beträgt? 100 Mark = 124,5 Fr.

(Monat zu 30 Tagen, Jahr zu 360 Tagen.)
5) (Nur für Knaben.) Welches ist bas Gewicht einer Rugel aus Eisen, beren Radius 2,1 dm mist? $\pi = 3^{1/7}$. Spezifisches Gewicht bes Eisens 7,8.

Korrespondenzen.

1. Appengeff. Die Worte, mit benen ber allzeit joviale fantonale Schulinspeltor Innerrhobens ben Schulbericht pro 1909/10 fcließt, lauten alfo:

"E rafe Brect! wirb mancher benten. Gebanten find zollfrei und Rellamationen werben refufiert. Der Bericht treibt weber Schonfarberei noch Schwarzmalerei. Was gut ift, anerfennt er gerne; was die Rritif verbient, tabelt er offen. Beweise liegen für beibes por. Es allen Leuten zu treffen, bat noch nie in mein Reffort gebort. Will etwa einer brummen, trofte er fich mit Roberichs Lebenssenteng:

> "Wie? Du willft nicht anerkennen, Dag Rritif bir ift von Rugen? Soll ein Licht vernünftig brennen, Muß man's doch zuweilen puten."

Alfo ichließt ber padagogische Lichtpuber seinen Rapport und zeichnet feinen anabigen herren Oberen wie gewohnt vollfommene hochachtung.

Das ift furz und bundig gesprochen, wirft aber ficher am eingreifenoften. 2. St. Sallen. * Alebenbeschäftigung der Lehrer. Biemlich schneidig ift bie bobe Ergiehungsbeborbe über bie Rebenbefcaftigung ber Lehrer gu Bericht geseffen. Sie fußte ihre Beschluffe auf eine vor zwei Jahren unter ber Lehrer. icaft aufgenommene biesbezügl. Statistif. Unummunden sei fonstatiert, baß